



Erneute Niederlage trotz guter Leistung

EHC Frauenfeld II – EHC Flims 4:2 (1:0,2:1,1:1)

Die Vorzeichen für ein Flimser Sieg im Auswärtsspiel gegen den EHC Frauenfeld waren schlecht. Die Flimser hatten das Hinspiel zuhause gleich mit 4:0 verloren und in der Tabelle 12 Punkte weniger auf dem Konto. Zudem mussten die Gäste mit einer leicht dezimierten Mannschaft antreten. Lediglich 9 Stürmer und vier Verteidiger waren auf dem Matchblatt aufgeführt.

Trotzdem zeigten die Flimser von Anfang an eine beherzte Leistung. Die Bündner, welche alle bisherigen Spiele verloren hatten, zeigten sich über 60 Minuten kämpferisch und machten es den Gastgebern mit einer soliden defensiven Leistung nicht einfach. Manch ein Zuschauer fragte sich, ob da wirklich der letzte in der Tabelle gegen den drittplatzierten spielt.

So konnten die Flimser auch im ersten Drittel lange dagegen halten. Die Bündner tauchten sogar vereinzelt sehr gefährlich vor dem einheimischen Torhüter auf. Leider konnten die Chancen aber nicht in ein Tor umgemünzt werden. Prompt gingen dann die Gastgeber durch Renzo Bolli, nach gelungener Vorarbeit von Gian Forster, mit 1:0 in Führung. Dabei blieb es bis zur ersten Drittelpause.

Auch das Mitteldrittel war mehrheitlich ausgeglichen. In der 27. Minute konnte Andri Hotz in Unterzahl nach haarsträubendem Fehler von Torhüter Zurbrügg routiniert abstauben und die Partie ausgleichen. Ein verdienter Ausgleich der leider nicht lange stand hielt. Das 2:1 durch Lukas Kurz fiel in der 28. Minute. Kurz vor der Pause konnte Obwegeser dann sogar auf 3:1 erhöhen. Für die Flimser ein sehr unglückliches Tor. Mit Bacchi und Poltera sassen zu diesem Zeitpunkt gleich zwei Verteidiger der Gäste in der Kühlbox.

Im letzten Drittel war das Spiel wieder sehr intensiv und ausgeglichen. Die Gastgeber hatten auf jeden Fall kein leichtes Spiel. Trotzdem konnten sie den Spielstand in der 49. Minute etwas glücklich auf 4:1 erhöhen. Der Schuss von der blauen Linie wurde unhaltbar abgelenkt und fand den Weg ins Tor von Björn Gadiant. Dieses Tor war dann auch die Entscheidung. Die Flimser kamen zwar durch ein schön herausgespieltes Tor durch Ueltschi nochmals etwas heran, konnten die Niederlage aber nicht mehr verhindern.

Schlussendlich reisten die Bündner wieder ohne Punkte im Gepäck nach Hause. Trotzdem bleibt den Flimsern die Gewissheit, dass man mit einer soliden Mannschaftsleistung auch gegen die Mannschaften der oberen Tabellenhälfte mithalten kann. Nützen tut das aber nichts. In den nächsten Spielen müssen Punkte her.

Am kommenden Samstag reisen die Flimser ans Auswärtsspiel gegen Rheintal. Der SC Rheintal ist mit fünf Punkten das einzige Team, welches noch in Reichweite liegt für die Flimser. Auf jeden Fall geistert das Abstiegsgespensst schon länger in Flims herum. Um zu verhindern, dass selbiges nächstens definitiv in der Prau la Selva ansässig wird, braucht es am nächsten Samstag ein Sieg.

Nächstes Spiel: Samstag 10. Dezember, SC Rheintal – EHC Flims, Spielbeginn: 20:00